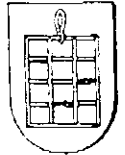


CDU
Ortsbeiratsfraktion

Punkt: **5** der Tagesordnung

Mainz-Ebersheim



Vorlage-Nr. 0174/2010

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Herrn Ortsvorsteher Schwedass

Mainz-Ebersheim, 20. Januar 2010

Antrag

Emissionsrechtliches Verfahren zur Mogat-Ansiedlung im HE 116

Derzeit wird die Ansiedlung der Mogat-Werke Adolf Böving GmbH im Hechtsheimer Gewerbepark-Süd (HE 116) kontrovers diskutiert, so auch die Option, dass sich das Unternehmen nicht am östlichen, sondern am westlichen Rand des Gewerbeparks ansiedelt. Sollte Mogat diese Option wahrnehmen, was vor dem Hintergrund der städtebaulichen Verträglichkeit wahrscheinlich ist, wäre ein neues Emissionsgutachten bzw. ein erneutes genehmigungsrechtliches Verfahren nach BImSchG erforderlich.

Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass in dem neu zu erstellenden Emissionsgutachten auch die für Ebersheim zu erwartenden Belastungen ermittelt und innerhalb des immissionsrechtlichen Genehmigungsverfahrens von Beginn an berücksichtigt werden.

Begründung:

Der zu erwartende Ansiedlungsstandort befindet sich ca. drei Kilometer nördlich der derzeitigen Ebersheimer Siedlungsfläche und ist von der Bauerwartungsfläche des E 31 nur etwa 2,5 Kilometer entfernt. Ebersheim ist somit besonders bei Nordwind-Wetterlagen unmittelbar von den Immissionen des Mogat-Werkes betroffen. Hinzu kommt die topografische Lage mit einer Differenz von etwa 70 Höhenmetern zwischen dem Gewerbepark und der Ebersheimer Wohnbebauung, welche sich hier insbesondere bei Inversionswetterlagen als kritisch erweist. Diese direkte Betroffenheit unseres Stadtteils muss daher bei dem immissionsrechtlichen Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden.

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion

Torsten Schwarzer